

docpharm® • Greschbachstr. 7 • D-76229 Karlsruhe

Valora Effekten Handel AG
Am Hardtwald 7
76275 Ettlingen

Dezember 2012

docpharm® - NEWS 02/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jahresrückblick 2012

Zum Jahresende müssen wir rückblickend einschätzen: Das Jahr 2012 war in der nunmehr 17-jährigen Firmengeschichte ein sehr turbulentes Jahr. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Freuen können wir uns über ein erneut sehr gutes Umsatzergebnis von voraussichtlich **über 22 Mio. EUR**. Andererseits haben wir bis Mitte Dezember immer wieder damit rechnen müssen, dass uns die erhöhten Zwangsrabatte das ausgezeichnete Ergebnis „verhageln“ und wir trotz deutlicher Einsparungen unserer Betriebskosten am Ende des Jahres 2012 rote Zahlen schreiben werden.

Die finanziellen Mehrbelastungen, die durch den erhöhten Zwangsrabatt an die Krankenkassen abzuführen waren hätten zum Jahresende zu einem möglichen Fehlbetrag von etwa 700.000 EUR geführt. Und das, obwohl wir bei einigen Produkten (s.u.) Spitzenumsätze erzielt haben. Nun hat sich aber in letzter Minute das Blatt gewendet, denn wir erhielten am 14.12.2012 eine sehr erfreuliche Nachricht (s.u.).

Erfolg beim Antrag auf teilweise Befreiung vom erhöhten Herstellerrabatt

Aufgrund der absehbaren wirtschaftlichen Entwicklung haben wir, wie bereits früher angekündigt, unseren Antrag auf rückwirkende Befreiung vom Herstellerrabatt beim Bundesamt für Außenwirtschaft (BAFA) eingereicht. Dafür waren einige Ordner zu füllen. Auch mehrere Anhörungsverfahren im Verlauf der letzten 3 Monaten mussten wir überstehen. Immerhin ging es bei unserem Antrag um 1,7 Mio. EUR, die wir den Krankenkassen für den Zeitraum Oktober 2010 – Juni 2012 überweisen mussten. Dieses Geld wollten wir zurückfordern.

Am 14.12.2012 haben wir nun die endgültige Entscheidung des BAFA's erhalten. Danach heißt es: **„Ihrem Antrag auf Reduzierung des Herstellerrabattes von 16% auf 6% nach § 130a Absatz 4 SGB V wird hiermit für den Zeitraum vom 01.01.2012 – 30.06.2013 statt gegeben.“**

Dies ist ein großer Erfolg und zeigt doch, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Zwar wurden unsere anderen Anträge auf die Befreiung des Rabattes für die Jahre 2010 und 2011 abgelehnt. Das war aber zu erwarten, da sich unser Unternehmen in dieser Zeit nicht in Schwierigkeiten befand.

Unsere Aufgabe ist es nun, die uns zustehenden Mittel von den Krankenkassen zurück zu fordern. Dies kann noch eine gewisse Zeit dauern. Wichtig für uns, wir werden für das Jahr 2013 ebenfalls von dieser Entscheidung profitieren.

Wie geht es weiter mit den EU-Arzneimitteln?

Unsere stetig ausgebaute Produktpalette bei den EU-Arzneimitteln (Parallelimporte) von 326 Artikeln (2011) auf nunmehr 398 Artikel (2012), ermöglicht eine gute Marktpräsenz. Auch im kommenden Jahr werden wir dieses Portfolio um etwa 30 neue EU-Arzneimittel mit insgesamt 75 Artikel (PZN) erweitern. Damit wird docpharm® seinen 11. Platz unter den 55 Parallelimporteurern weiter festigen. Hohe Umsatzzahlen haben u.a. folgenden Produkte erreicht: Abilify (2,3 Mio. EUR), Inegy 10/40mg (1,8 Mio. EUR), Lyrica (1,5 Mio. EUR) und Exforge 5/160mg (1,1 Mio. EUR).

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe
Konto 10242451 • BLZ 66050101

Geschäftsführer:
Dr. med. Dieter Gartner, Yvonne Fallert
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. med. Robert Heger

Die Themen:

Jahresrückblick 2012

Erfolg beim Antrag auf Befreiung vom Herstellerrabatt

Wie geht es weiter mit den EU-Arzneimitteln?

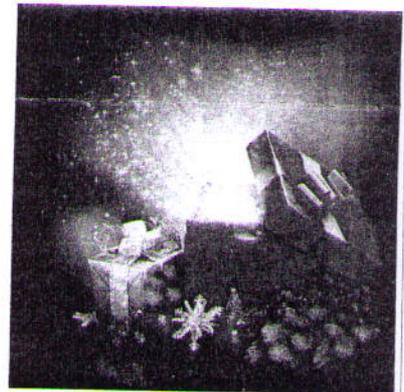
Neue Generika: Glaukodoc® und Glaukodoc® comp

Preissenkung von Omedoc® 20mg

Einstieg in den Markt für Medizinprodukte

Bundesregierung prüft erneut die Herstellerrabatte

Unsere docpharm®-Aktie



Arzneimittelvertrieb GmbH & Co. KGaA
Greschbachstr. 7 • D-76229 Karlsruhe
Telefon +49 (0)7 21 / 79 07 09 -0
Telefax +49 (0)7 21 / 79 07 09 -16
E-Mail info@docpharm.de
Internet www.docpharm.de

Amtsgericht Mannheim HRB 108253
Umsatzsteuer-Nr. 34420/61003
Ust.IDNr.: DE 195419251

Neue Generika: Glaukodoc® und Glaukodoc® comp

Die Entwicklungen der beiden zurückliegenden Jahre hat uns gezeigt, dass der Umsatzrückgang unserer Generika als Folge der Rabattverträge nicht im vollen Umfang durch die Entwicklung hin zu einem anerkannten Importeur von EU-Arzneimitteln aufgefangen werden kann. Immerhin werden mit den Generika deutlich höhere Gewinnspannen erzielt, als mit den Parallelimporten.

Bedauerlicherweise haben viele Ärzte, die bisher treue Verordner unserer Produkte waren, aus Angst vor Regressen, ihr Ordnungsverhalten umgestellt. Dies, obwohl die Arzneimittelrichtlinie vom 01.04.2009, die auch weiterhin gültig ist, eine „Aut-idem“-Verordnung zulässt. Ein Grund dafür, weshalb wir einen Großteil der Generika vom Markt nehmen mussten. Auch die niedrigen **Umsatzzahlen von Simvadoc® 20 und 40mg (96.000 EUR) und Omedoc® 20mg (59.000 EUR)** belegen diese Entwicklung. Hier appellieren wir erneut an unsere Ärzte, ihr Ordnungsverhalten nicht nur von den Rabattzwängen leiten zu lassen. **Immerhin haben wir zum 15.12.2012 die Preise für Omedoc® 20mg erneut deutlich gesenkt (s. Anlage).**

Ganz besonders möchten wir Ihnen unsere beiden Metforminprodukte **Metformdoc® 850 mg** und **Metformdoc® 1000 mg (teilbar)** empfehlen. Da Metformdoc® 500 mg noch nicht nachproduziert werden konnte, kann derzeit sehr gut auf das teilbare Metformdoc® 1000 mg ausgewichen werden.

Um die Produktpalette 2013 schrittweise zu erweitern, werden wir im Januar 2013 erstmals „**Glaukodoc®**“ (**Latanoprost**) und „**Glaukodoc® comp**“ (**Latanoprost/Timolol**) zur **Glaukombehandlung** anbieten.

Dies ist der Start in den **Markt für Kühlprodukte**, der auch für die EU-Arzneimittel eine deutlich bessere Marge bietet als bisher. Mit dieser Möglichkeit schaffen wir uns einen noch besseren Zugang zu den preislich sehr attraktiven Onkologika und HIV-Präparaten.

Ebenso werden wir im I.Quartal 2013 Präparate mit dem Wirkstoff **Losartan** anbieten.

Einstieg in den Markt für Medizinprodukte

Als ein weiteres **neues Projekt wollen wir in den Markt für Medizinprodukte einsteigen**. Dabei werden wir unsere guten Erfahrungen mit dem Parallelimport nutzen. Denn wir werden Medizinprodukte von Originalherstellern aus EU-Importen anbieten.

Der Vorteil dieses Vorhabens ist, dass wir damit nicht den Reglementierungen durch Regierung und Krankenkassen unterliegen und diese Produkte auch als Praxis- und Sprechstundenbedarf anbieten können.

Bundesregierung überprüft erneut die Herstellerabschläge

In Umsetzung der Europäischen Transparentrichtlinie verpflichtet das Gesetz die Bundesregierung zu einer jährlichen Überprüfung der seit 1. August 2010 um 10 % erhöhten Herstellerabschläge. Ein entsprechendes Anhörungsverfahren wurde vom BMG erneut eingeleitet.

Der Bundesverband der Arzneimittelimporteure (BAI), dessen Mitglied die docpharm® ist, hat seine Stellungnahme abgegeben. Auch der Verband der forschenden Arzneimittelindustrie (VAF) hat ebenfalls reagiert.

Das im AMNOG formulierte Ziel für den erhöhten Herstellerrabatt bestand darin, ein von der Kassenseite propagiertes „11 Mrd. Euro Defizit“ zu verhindern und gleichzeitig die Finanzsituation der Kassen zu stabilisieren. Inzwischen sind die Reserven der Krankenkassen auf 27 Mrd. EUR (!) zum Ende 2012 angewachsen.

Damit würde die gesetzliche Grundlage für die erhöhten Herstellerrabatte entfallen. Eine zusätzliche Sicherheit für docpharm® für die Jahresplanung 2013.

Unsere docpharm®-Aktie

Einige unserer Aktionäre erkundigen sich gelegentlich nach den Rückkaufmöglichkeiten der docpharm®-Aktie, wie es im Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2012 vorgesehen ist. Die Umsetzung dieses Beschlusses ist verständlicherweise aber nur bei einer ausreichenden Liquidität des Unternehmens möglich. Nach dem Teilerfolg mit unserem Antrag auf Befreiung vom erhöhten Herstellerrabatt sehen wir gute Möglichkeiten, diesen Beschluss zu verwirklichen. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, wann mit einer Umsetzung begonnen werden kann. Entscheidend sind dafür die konkreten Ergebnisse der Verhandlungen mit den Krankenkassen.

Bis dahin bleibt nur die Möglichkeit des Handels der docpharm®-Aktie über die VALORA Effekten AG in Ettlingen. Den aktuellen Kurs erfahren Sie stets bei www.valora.de.

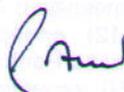
All jenen Aktionärinnen und Aktionären, die auch in den schwierigen Zeiten zu ihrem Unternehmen gestanden haben, möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich danken. Wir versichern Ihnen, dass wir alle Möglichkeiten nutzen werden, um docpharm® auch in Zukunft auf einem stabilen Kurs zu halten.

Wir verbinden diesen Dank aber auch gleichzeitig mit den besten Wünschen für eine geruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2013 für Sie, Ihre Familie und Ihre Mitarbeiter.

Ihre docpharm®



Yvonne Fallert
Geschäftsführerin



Dr. med. Dieter Gartner
Geschäftsführer

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe
Konto 10242451 • BLZ 66050101

Geschäftsführer:
Dr. med. Dieter Gartner, Yvonne Fallert
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. med. Robert Heger

Amtsgericht Mannheim HRB 108253
Umsatzsteuer-Nr. 34420/61003
Ust.IDNr.: DE 195419251